



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kinder und Jugendliche haben Rechte!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Kinder und Jugendliche haben Rechte! – Die UN-Kinderrechtskonvention

Sabine Agel, Königsfeld im Schwarzwald

Politik	UN-Kinderrechtskonvention, zehn grundlegende Kinderrechte, Versorgungsrechte am Beispiel Kinderarmut, Schutzrechte am Beispiel familiärer Gewalt, Beteiligungsrechte am Beispiel des Rechts auf freie Meinungsäußerung
----------------	--

Wissenswertes zur UN-Kinderrechtskonvention

Am 20. November 2015 wird die UN-Kinderrechtskonvention 26 Jahre alt. Sie sichert die Grundbedürfnisse von Kindern und beinhaltet zehn Grundrechte: Recht auf Gleichheit, Recht auf Gesundheit, Recht auf Bildung, Recht auf elterliche Fürsorge, Recht auf Privatsphäre und persönliche Ehre, Recht auf Meinungsäußerung, Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht, Recht auf Schutz vor Ausbeutung und Gewalt, Recht auf Spiel und Freizeit sowie das Recht auf Betreuung bei Behinderung. Bis heute haben 192 Länder die UN-Konvention unterschrieben, also fast alle Länder der Erde. Darunter auch Deutschland. Schon mit dem Internationalen Jahr des Kindes sollte 1979 auf die Bedürfnisse von Kindern aufmerksam gemacht werden. Es kann daher als ein Ereignis auf dem Weg zur UN-Kinderrechtskonvention angesehen werden, die zehn Jahre später geschlossen wurde.

Didaktisch-methodische Hinweise

Das Fach Gesellschaftslehre verfolgt unter anderem das Ziel, verantwortliches politisches und soziales Handeln zu fördern. Das Thema „Rechte von Kindern und Jugendlichen“ bietet eine Möglichkeit zur Realisierung dieses Ziels. So trainieren Ihre Schülerinnen und Schüler in dieser Unterrichtseinheit unterschiedliche Kompetenzen: Sie üben **Selbstkompetenzen** wie Selbstmanagement, indem sie ihre Aufgaben bei der Erstellung einer Wandzeitung (M 4) weitgehend selbstständig organisieren. In M 1 lernen die Jugendlichen die **Sozialkompetenz** des Durchhaltevermögens kennen. So zeigt die Auseinandersetzung mit der Geschichte der UN-Kinderrechtskonvention, dass es manchmal Geduld braucht, um seine Interessen durchzusetzen, und man nicht gleich aufgeben sollte. Das Empathievermögen der Jugendlichen wird durch die Möglichkeit der Personifikation (M 2) beziehungsweise anhand von Rollenspielen (M 3) trainiert. Die Schülerinnen und Schüler erwerben **Sachkompetenzen**, indem sie erfahren, welche Rechte die UN-Kinderrechtskonvention beinhaltet, sich über ihre Entstehungsgeschichte informieren und sich mit einzelnen Inhalten der Konvention tiefer gehend auseinandersetzen.

Zu den Materialien im Einzelnen

Steigen Sie mit der Farbfolie **M 1** in die Unterrichtseinheit ein. Anhand von **vier Abbildungen** werden ausgewählte Vorstufen auf dem Weg zur UN-Kinderrechtskonvention aufgezeigt. Ihre Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Kinderrechte nicht selbstverständlich sind, und lernen **vier Rechte der Kinderrechtskonvention** kennen: elterliche Fürsorge, Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Schutz im Krieg und auf der Flucht.

In Material **M 2** lesen Ihre Schülerinnen und Schüler die fiktiven **Tagebucheinträge** eines Jugendlichen, dessen Familie von Armut betroffen ist. In einer ersten Aufgabe notieren die Lernenden, warum sich der Jugendliche arm fühlt. Anschließend arbeiten sie die **Ursachen von Kinderarmut** heraus.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kinder und Jugendliche haben Rechte!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

